

Der Kriminalfall

Staffel VIII

Von chaoticgirl

Fallnummer 189/7

Der Tatort sah schrecklich aus.

Überall waren die winzigen Reste des Opfers verstreut.

Klebrige, dunkle Tropfen bedeckten den Boden.

Die Sonne malte gnaden- und mitleidlos helle, freundliche Flecken auf den grausamen Anblick.

Die verantwortliche Ermittlerin überblickte das Szenario mit geschärftem Blick – solche Szenen hatte sie schon hundert- nein, tausendmal gesehen. Es ließ sie kalt.

Sie wusste, früher oder später würde sich der Täter selbst verraten. Noch keiner hatte ihrem scharfen, kühlen Blick lange standhalten können.

Mit diesem Wissen und einem leichten Lächeln wandte sie sich zu den drei dringend Tatverdächtigen um.

Diese wanden sich unruhig unter ihren Blicken und wagten nicht, sich gegenseitig anzusehen.

Die Ermittlerin kannte sie gut. Alle.

Jeder Einzelne von ihnen war mehrfach vorbestraft.

Doch wer von ihnen war diesmal der Schuldige? Wer von ihnen würde diesmal – schon wieder! - seiner gerechten Strafe zugeführt werden?

Die Ermittlerin dachte über die zu erwartende Höchststrafe nach, die den Täter erwartete und befand sie zum x-ten Mal für zu milde.

Dann entdeckte sie das merkwürdige Verhalten des Verdächtigen Nummer Zwei.

Er vergrub seine Hände tief in den Hosentaschen und wurde rot, als ihm klar wurde, dass sie es bemerkt hatte.

Dann ließ er resigniert die Schultern sinken und zog die Hände heraus.

Dunkle Flecken klebten an ihnen und er grinste verschämt.

„Aha. Du also!“

„Jaaah... ich.“

„Du weißt, was das heißt?“

„Ja. Heute keinen Keks zum Nachtisch.“

„Du hattest schließlich schon einen“, sagte die Ermittlerin und begann die Krümel und Schokoflecken um die Keksdose herum wegzuwischen.

Währenddessen rannten die drei Kinder zum Spielen davon.